

# Kiesabbau am Sonnenberg

Information der Holcim (Schweiz) AG  
an die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberbüren

## Worum geht es?

Für den Bau von Siedlungen, Autobahnen und Strassen hat der Kanton St. Gallen langfristig einen jährlichen Kiesbedarf von ca. 1,5 bis 2 Millionen Kubikmeter Rohmaterial berechnet. Um die Versorgung in der Region sicherzustellen, arbeitet die Holcim (Schweiz) AG seit 2013 an einem Projekt zum Abbau der am Sonnenberg vorhandenen Kiesressourcen. Im Herbst 2017 hat Holcim das Kiesabbaugesuch bei der Gemeinde Oberbüren eingereicht.

## Lokaler Kies für die Region



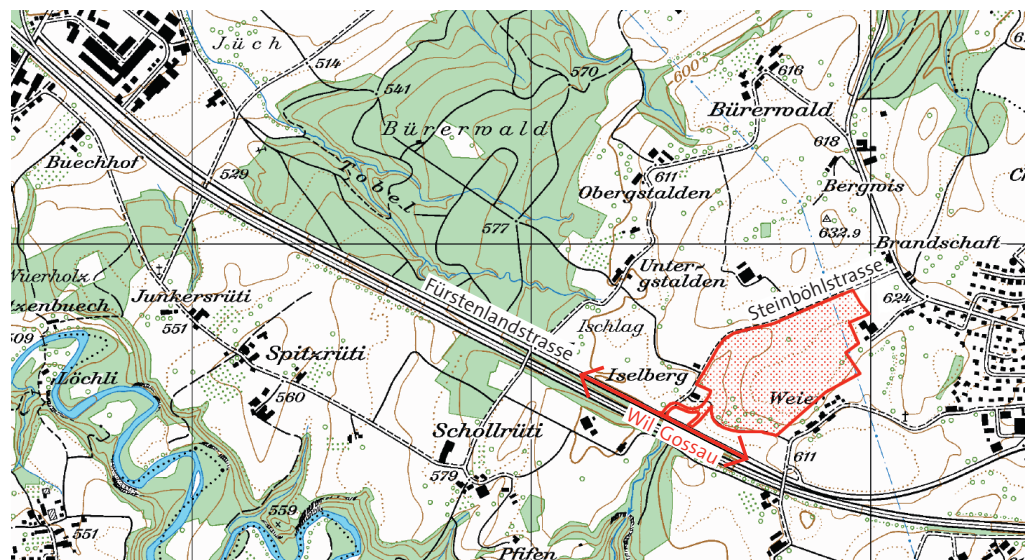
- Aufgrund der Geologie und der optimalen verkehrstechnischen Lage ist der Sonnenberg ein idealer Standort für ein Kieswerk. Deshalb ist er im kantonalen Richtplan als Abbaustandort festgelegt. Der Kanton legt Abbaustandorte fest, um die regionale Versorgung mit wichtigen Rohmaterialien zu sichern.
- Beim Rohmaterial am Sonnenberg handelt es sich um sogenannte Nagelfluh: Ein hartes Konglomeratsgestein, das zu hochwertigem Strassenbaustoff aufbereitet werden kann.
- Mit dem am Sonnenberg gewonnenen Kies können Strassenbauprojekte, vorwiegend für den Bedarf in der Ostschweiz, realisiert werden.

## Abbauplan



- Gemäss Planung werden am Sonnenberg künftig in fünf Etappen insgesamt 1,155 Millionen Kubikmeter verwertbarer Kies abgebaut. Bei einem Jahresbedarf von 45 000 Kubikmeter dauert der Abbau ca. 26 Jahre.
- Schon während des Abbaus wird Holcim das Gebiet mit sauberem Aushubmaterial von Baustellen in der Region wieder auffüllen, bis das ursprüngliche Niveau erreicht ist.
- Danach wird das Gebiet rekultiviert und teilweise renaturiert.

→ Das Abbaugebiet umfasst eine Fläche von 1369 Aren und wird ab den Autobahnausfahrten entlang der Fürstenlandstrasse, beim Einlenker Steinbühlstrasse, mit einer neuen Zufahrtsstrasse erschlossen.



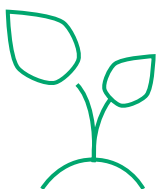
## Mit Gemeinde und Bevölkerung



Holcim steht in direktem Austausch mit Kanton, Gemeinde und Bevölkerung. Nach zwei erfolgten Vorprüfungen durch die Gemeinde und den Kanton hat Holcim am Projekt nochmals wesentliche Verbesserungen vorgenommen:

1. Der geplante Abbauperimeter am Sonnenberg wurde verkleinert und die Abbaukante von den Parzellen der direkten Anwohnern weiter entfernt. Verkehrs- und Lärmbelastung werden dadurch deutlich kleiner ausfallen.
2. Die Holcim stellt sicher, dass die direkten Anwohner minimal durch den Werkverkehr belastet werden. Die Erschliessung der Grube erfolgt über die Fürstenlandstrasse, von den Autobahnausfahrten Gossau und Wil, direkt zum Abbaugelände. Damit bleiben die Dorfzentren der Gemeinde Oberbüren vom Werkverkehr befreit.
3. Der Kiesabbau erfolgt hauptsächlich maschinell mit dem modernen Abbaugerät „Xcentric Ripper“, das speziell für den Abbau in Steinbrüchen konzipiert und andernorts bereits erfolgreich eingesetzt wurde. Dieses Abbaugerät ist eine Alternative zum Abbau durch Sprengung und führt zu weniger und geringeren Erschütterungen.

## Naturschutz und Biodiversität



- Holcim rekultiviert den Sonnenberg gemäss einem Bodenschutzkonzept zu hochwertigem Landwirtschaftsland. Ein Teil des Gebiets wird in Zusammenarbeit mit Naturschutzorganisationen und Behörden renaturiert.
- Am Sonnenberg ist unter anderem die Offenlegung des Sträzerbachs geplant: Der heute eingedolte Bach wird bis zur Fürstenlandstrasse als offenes Gewässer fliessen. Dies schafft neuen Lebensraum für Flora und Fauna.
- Dank der Renaturierung und der Steigerung der Biodiversität erfährt das Gebiet am Sonnenberg eine ökologische Aufwertung. Viele ehemalige Abbaugelände von Holcim besitzen heute den Status eines Naturschutzgebiets von regionaler und nationaler Bedeutung.



→ Mit dem umfassenden Renaturierungskonzept wird der heute eingedolte Sträzerbach offengelegt. Dies schafft neuen Lebensraum für Flora und Fauna und führt damit zu einer ökologischen Aufwertung des Gebiets. (Visualisierung)

## Fragen?

Die Holcim beantwortet Ihre Fragen gerne an der Informationsveranstaltung:  
24. Januar 2018, 19.00 Uhr, im Schulhaussaal Niederwil